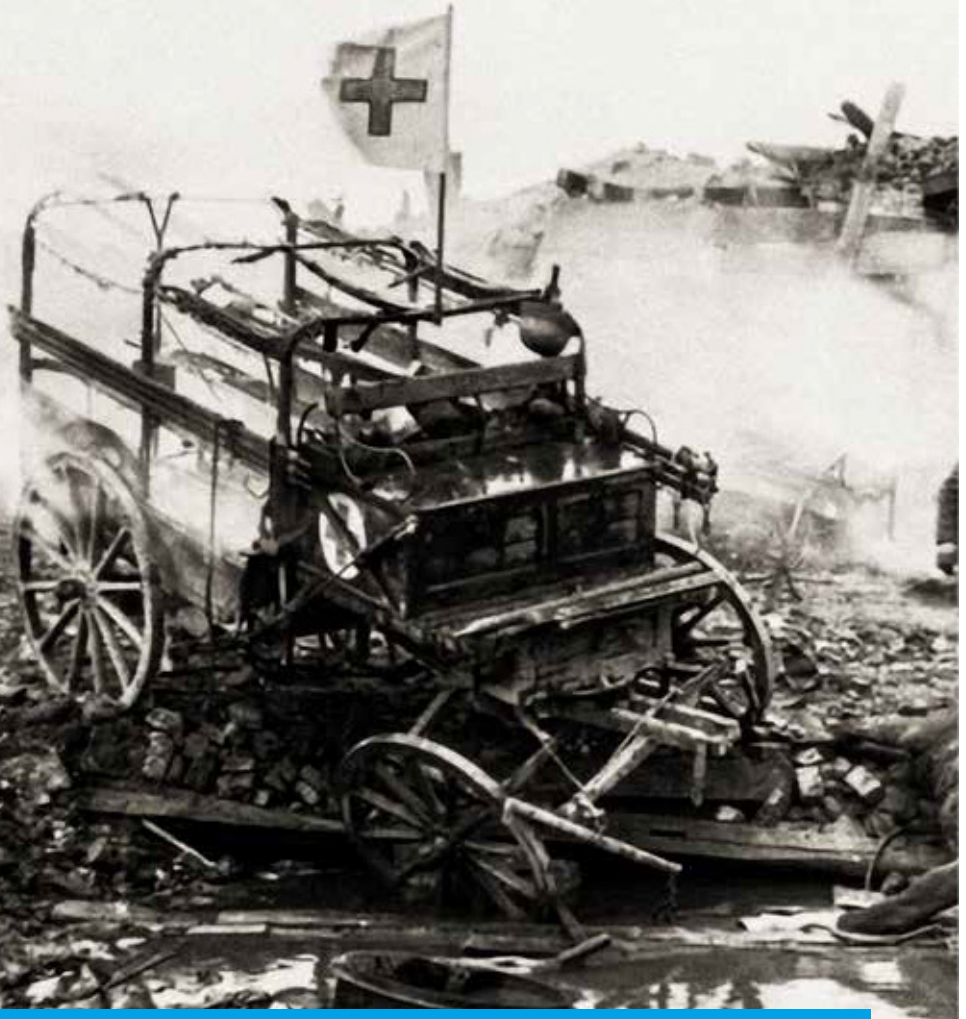


Kriegstüchtige Medizin

Zu den Risiken und Nebenwirkungen



Öffentliche Tagung der IPPNW Regionalgruppe M-V
am 25. Januar 2025 in Güstrow

11:00 bis 15:00 Uhr, Freie Schule e. V., Bistede 5, 18273 Güstrow, Eintritt frei

„Sich für den Frieden nicht zu engagieren heißt, seine Zerstörung geschehen zu lassen.“

Horst Eberhard Richter

In sicherheitspolitisch turbulenten Zeiten sind gerade Ärzte besonders gefordert, sich zu politischen Entscheidungen und gesellschaftlichen Veränderungen zu positionieren. Dieses umso mehr, als in unserem Berufsverständnis die körperliche und seelische Unversehrtheit der Menschen als Ziel verankert ist.

Unser ziviles Gesundheitswesen soll nun wie andere gesellschaftliche Bereiche (z.B. Bildungswesen oder Wirtschaft) zumindest in Teilen auf die Bedürfnisse des Militärs und die Erfordernisse der Kriegsführung ausgerichtet werden.

Als Regionalgruppe der IPPNW (Deutsche Sektion der Internationalen Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges/Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e. V.) wollen wir zur Meinungsbildung in dieser Frage beitragen und sensibilisieren.

Für unsere diesjährige Regionalkonferenz konnten wir zwei renommierte und engagierte Vortragende gewinnen:



Ute Rippel-Lau (Ärztin für Allgemeinmedizin aus Hamburg und Vorstandsmitglied der IPPNW) ist seit Jahren in der Friedensarbeit und auch in der medialen Öffentlichkeit als Gesprächspartnerin präsent.

Sie wird in Güstrow zum Thema **Militarisierung im Gesundheitswesen** referieren.



Zweiter Referent ist der Gesellschaftswissenschaftler und Kommunalpolitiker **Prof. Jörg Becker**, unter anderem Buchautor zu den Themen internationale Beziehungen, Friedensforschung und Medienpolitik.

Er wird zur **Rolle der Medien im Krieg** referieren.

Im Anschluss und zwischen den Vorträgen gibt es die Möglichkeit zum Vernetzen und zum Austausch mit den ReferentInnen. Es wird einen Mittagsimbiss geben.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

ab Bahnhof Güstrow/ZOB - Bus 201(10:29 Uhr) Ausstieg Haltestelle Goldberger Straße.



ippnw
Internationale Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges – Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e.V.

